

Koblenzer Kunstsalon startet am heutigen Samstag

KOBLENZ. Der Koblenzer Kunstverein präsentiert im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz vom heutigen Samstag (15 - 20 Uhr) bis Sonntag, 26. Juli (jeweils Di. - So., 16 - 19 Uhr) Werke von mehr als 70 Künstlern und Künstlerinnen im Haus Metternich (Münzplatz). Es ist die erste Ausstellung nach dem Corona-Lockdown, mit vielen Auflagen, aber: ein Anfang! Die Exponate stammen aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Gra-



fik, Skulptur, Installation und Video. Die meisten Werke stehen zum Verkauf. -red-
⇒ www.mehrkunstverein.de

Mehrkunst im Haus Metternich

Von heute an: Werke von 80 Künstlern aus RLP in einer Verkaufsausstellung

■ **Koblenz.** Erstmals seit Beginn der Corona-Krise öffnet das Haus Metternich am Münzplatz seine Pforten wieder für eine Kunstausstellung. Der Koblenzer Verein Mehrkunst lädt am heutigen Samstag um 15 Uhr zu der Eröffnung des „Koblenzer Kunstsalons“ ein. Darin präsentieren 80 Künstler aus ganz Rheinland-Pfalz Werke aus ihrer aktuellen Schaffensphase. Die Besucher der Ausstellung können nahezu alle Exponate käuflich erwerben. Die gezeigten Objekte entstammen den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Grafik, Skulptur, Installation und Video.

Auf zwei Etagen erwarten den Kunstinteressierten Beiträge sowohl namhafter rheinland-pfälzischer Künstler als auch von Studierenden und Absolventen der Hochschule für Künstlerische Keramik und Glas in Höhr-Grenzhausen. Die vollständige Liste aller teilnehmenden Künstler zwischen Unkel und Kirchheimbolanden findet sich auf der Internetseite des Mehrkunst-Vereins. Stellvertretend seien drei renommierte Positionen wie die von Beni Cohen-Or, Lydia Nüüd und Burghard Müller-Dannhausen genannt, die ihre



In der Ausstellung zu sehen: Das Mosaikporträt „Naked“ von Anna Herrgott

Foto: Thieme-Garmann

Werke neben denen junger, aufstrebender Talente wie den Geschwistern Elena und Isabel Bootz präsentieren. Während der Bendorfer Beni Cohen-Or, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, als namhafter Vertreter der konkreten Kunst eine Wandskulptur beiträgt, zeigt die Koblenzer Künstlerin Lydia Nüüd mit dem Diptychon „PX I und PX II“ eine Acrylarbeit auf Leinwand. Von Burghard Müller-Dannhausen,

ebenfalls einem Koblenzer Künstler, stammt ein Werk mit dem Titel „19-5-1“, welches für dessen lebenslange Beschäftigung mit geometrischen Bildstrukturen steht.

Die Eröffnungsrede übernimmt der in Koblenz lebende Kunsthistoriker und Geschäftsführer des Rheinischen Vereins, Martin Bredenbeck. Für Ellen Roß und Stephan Hardy, Mitorganisatoren der Ausstellung, bietet die zweiwöchige Präsentation Gelegenheit, das Schaffen der bildenden Künstler im Land nach der Zeit des Lockdown wieder ins Bewusstsein zu rufen. „Dieser Akt der Solidarität soll zeigen, dass wir Künstler noch da sind, weiter arbeiten und frische Werke präsentieren können“, betont Roß, die ebenso wie Hardy auch mit eigenen Werken vertreten ist. Die Ausstellung ist Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz und kann unter Beachtung der üblichen Hygienevorschriften (Mund-Nasenschutz und 1,5 Meter Abstand) bis zum 26. Juli dienstags bis sonntags von 16 bis 19 Uhr besucht werden.

Alexander Thieme-Garmann



Informationen unter
www.mehrkunstverein.de